



by
Brüta v. Fasch

CERA-KAMINOFEN

RONDOTHERM

für die Bezeichnung A1
nach EN 15250

Anleitung

nur gültig in Verbindung mit der allgemeinen Anleitung

CERA-Kaminöfen sind leicht aufzustellen, da sie fast komplett montiert sind.
Es handelt sich bei unseren Kaminöfen um hochwertige Qualitätsprodukte.

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und gehen Sie sie zusammen mit dem neuen Besitzer durch.

Allgemeines zu CERA-Kaminmöbeln	2
Lieferumfang / Grundsätzliche Anforderungen	3
Aufstellung und Abnahme	4
Montage der Feuerraumauskleidung	5
Montage der Speichersteine	5-7
Luftregulierung	8
Inbetriebnahme / Anheizen	9
Heizen / Heizen während der Übergangszeit	10
Reinigung und Pflege / Wartung	11
Besondere Hinweise / Was ist wenn...? –Ratgeber / Ersatzteile	12

Allgemeines zu CERA-Kaminöfen

Bei CERA-Kaminöfen handelt es sich um hochwertige Feuerstätten speziell für den Abbrand von Holz. Sie bestehen überwiegend aus Stahlblech, Edelstahl, Schamotte oder Vermiculite und Glaskeramik.

Das Brennraumglas ist für hohe Temperaturen ausgelegt und hält auch Temperaturschwankungen stand. Die Feuerraumauskleidung ist aus hochwarmfestem Material. Alle Funktionsteile (Griffe, Bedienhebel, etc.) können während des Betriebs sehr heiß werden. Diese sollten dann nur mit dem mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh bedient werden.

**ACHTUNG: DIE GLASSCHEIBEN UND OBERFLÄCHEN WERDEN SEHR HEISS!
VERBRENNUNGSGEFAHR! KINDER NIEMALS UNBEAUF SICHTIGT IN DER NÄHE DES
KAMINOFENS LASSEN!**

Sie haben ein Produkt mit neuester Verbrennungstechnik und hohem Qualitätsstandard erworben.

Voraussetzung für eine effiziente und zugleich saubere Verbrennung sowie einen sicheren Betrieb Ihres Kaminofens ist, dass Sie diese Anleitung aufmerksam durchlesen und beachten!

Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf.

Lieferumfang

(bitte auf Vollständigkeit prüfen)

1 Speicher-Kaminofen **RONDOTHERM**

1 Stück Aschetopf

1 Satz Vermiculite-/Schamotte-Feuerraumauskleidung

(bestehend aus 4 Bodenteilen, zwei Seitenteilen, einem Rückwandteil und der Prallplatte)

1 Satz Schamotte-Speichersteine

(bestehend aus 8 (12) Segmentsteinen gerade, 4 Segmentsteine links und 4 Segmentsteine rechts) für Wärmespeicherkopf

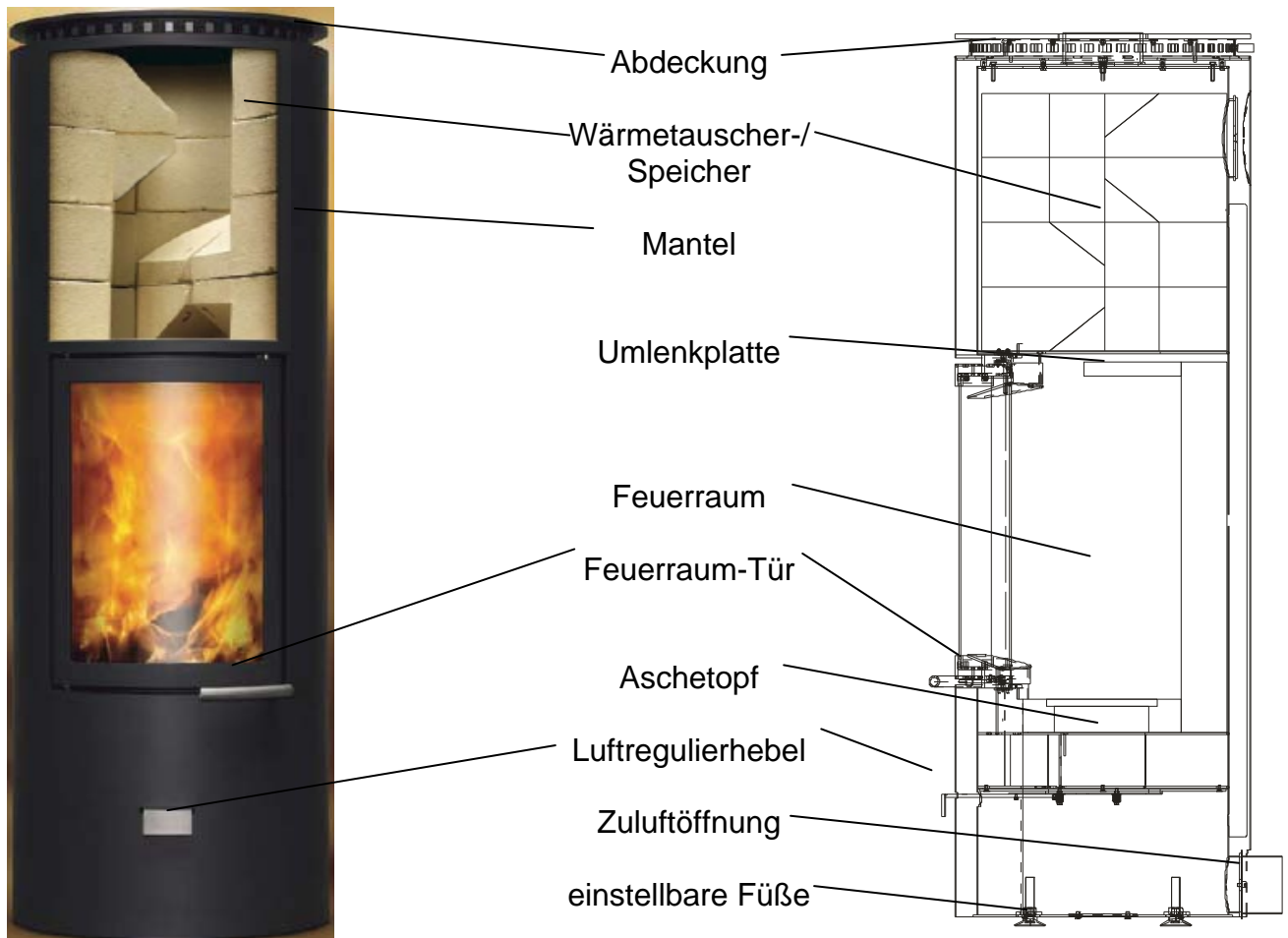
[Werte in Klammern () gelten für Rondotherm XL]

1 Hitzeschutzhandschuh

1 Stück Ascherost

1 Stück Inbusschlüssel SW 5 mm

Begriffserläuterung/ Bildbeschreibung:



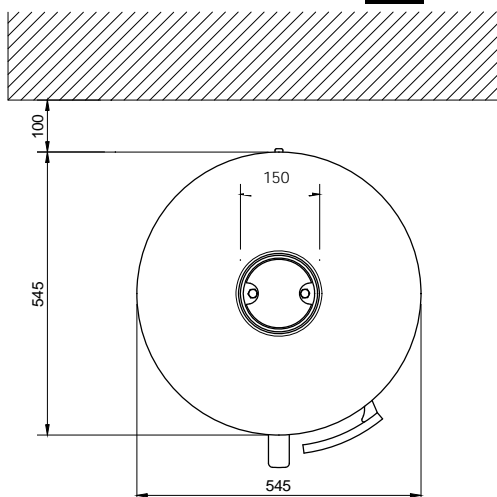
Grundsätzliche Anforderung für die Aufstellung eines Kaminofens

- Der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister sollte vor dem Anschluss bezüglich der Eignung des Schornsteins befragt werden. Die DIN 18160 ist zu beachten.
- Die zuständige Norm DIN EN 15250 für Speicheröfen Kaminöfen ist anzuwenden. Jegliche nationalen und lokalen Regelungen und allgemeine Vorschriften und Regeln sind einzuhalten.
- Mehrfachbelegung ist nur möglich mit Kaminöfen der Bezeichnung A1 (selbstschließende Feuerraumtür).
- Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 T1 bzw. T2 mit den vom Hersteller in den zugehörigen Prospekten oder Datenblättern veröffentlichten Wertetripeln.
- CERA Kaminöfen sind für die Verbrennung von Scheitholz konstruiert. Sie sind als Zusatzheizung zu verwenden, nicht jedoch als alleinige Heizquelle.

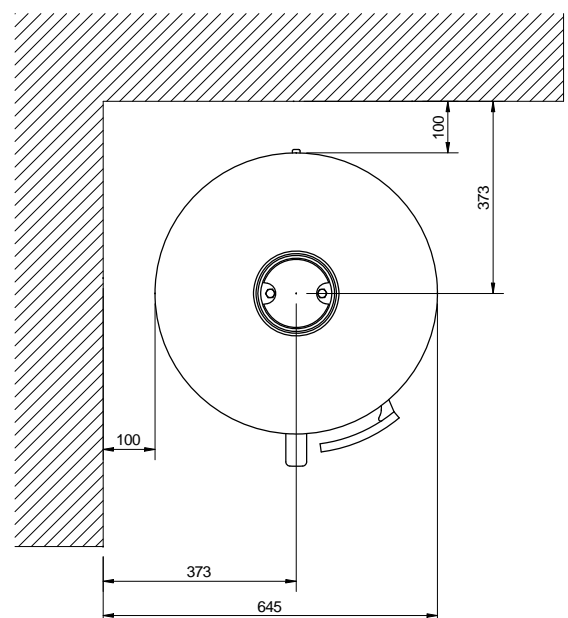
Aufstellung und Abnahme

- Bei der Aufstellung des Kaminofens müssen die für Ihr Bundesland bzw. für Ihre Kommune geltenden Vorschriften beachtet werden.
- Der Aufstellboden muss eben und waagrecht sein. Bei nichtwärmebeständigen Fußböden ist **vor** dem Ofen eine stabile und feuerbeständige Funkenschutzplatte (z.B. Fliesen, Naturstein, Metall oder Glas) zu verwenden. Diese muss den Kaminofen nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm, gemessen ab Feuerraumtür, überragen (Schweiz: 40 cm / 20 cm).
- Beim Einbau des Kaminofens in ein Fertighaus mit Wänden aus Holz oder Leichtbaustoffen, bitte den Bezirksschornsteinfeger vor der Montage um Rat fragen.
- Ihr Rondotherm hat einen Rauchrohr-Anschlussstutzen \varnothing 150 mm. Der Kaminofen ist für einen Rauchrohranschluss nach oben vorgesehen, kann nach hinten umgebaut werden.
- Der Aufstellplatz ist so auszuwählen, dass der Kaminofen den Mindestabstand von 10 cm zur Wand (hinten und seitlich, im Strahlungsbereich der Scheibe 80 cm) nicht unterschreitet.
- Das Schornsteinanschlussfutter (bauseits oder bei CERA mitbestellen) vom Fachmann in den Schornstein einbauen lassen.
- Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlusshöhe ermitteln. **Achtung: das Wandanschlussfutter darf nicht in den Schornsteinzug hineinragen!**
- Nun den Kaminofen an den vorgesehenen Aufstellplatz schieben und so ausrichten, dass das Ofenrohr in das Wandfutter passt. Anhand der verstellbaren Füße können Sie den Ofen noch ausrichten.
- Ihr Rondotherm ist für den Anschluss einer Verbrennungsluftleitung \varnothing 100 mm vorbereitet. Hier kann Verbrennungsluft von außen direkt zugeführt werden (bei vielen Niedrigenergiehäusern Vorschrift!). Ohne diese Zuluftleitung findet die Verbrennung mittels Raumluft statt. In diesem Zusammenhang können Dunstabzughauben im gleichen Raum bzw. Raumverbund problematisch sein; die Luftmengen müssen dann berechnet werden. Bitte beachten Sie, dass die Zuluftleitung nicht länger als 5 m wird und dabei mit maximal vier 90°-Bögen verlegt ist. Verwenden Sie nur Zuluftleitungen aus nichtbrennbaren Materialien. Evtl. ist eine Windabdeckung an der Lufteinlassöffnung erforderlich.
Achtung! Der freie Querschnitt der Zuluftleitung darf durch Verwendung eines Gitters oder einer Windabdeckung nicht deutlich verringert werden!
- Vor Inbetriebnahme des Kaminofens muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung bescheinigen.

Brandschutzabstände: hinten und seitlich 10 cm



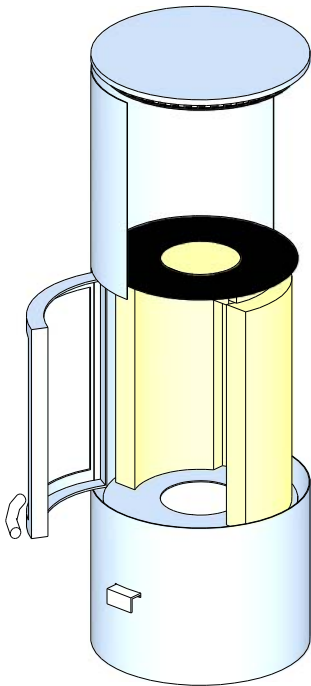
4



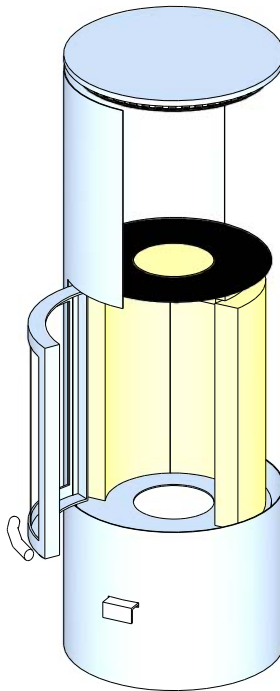
Montage der Feuerraumauskleidung

Die Feuerraumauskleidung für Ihren Rondotherm wird – soweit nicht schon ab Werk montiert - Ihrem Ofen beigelegt. Bitte setzen Sie diese dann wie folgt ein:

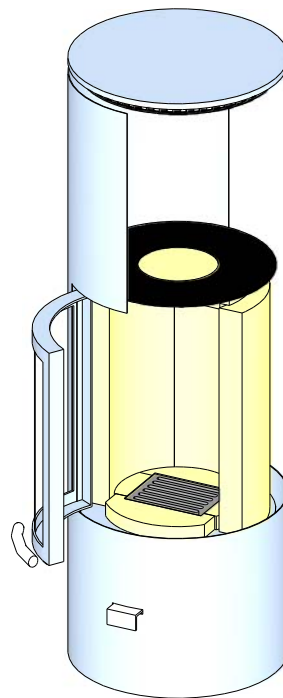
Seitenwände links
und rechts hineinstellen
und ganz nach vorne
/ außen schieben



Rückwandstein
hineinstellen und
Prallplatte auflegen



Bodensteine re., li.,
hinten und vorne sowie
Ascherost einlegen

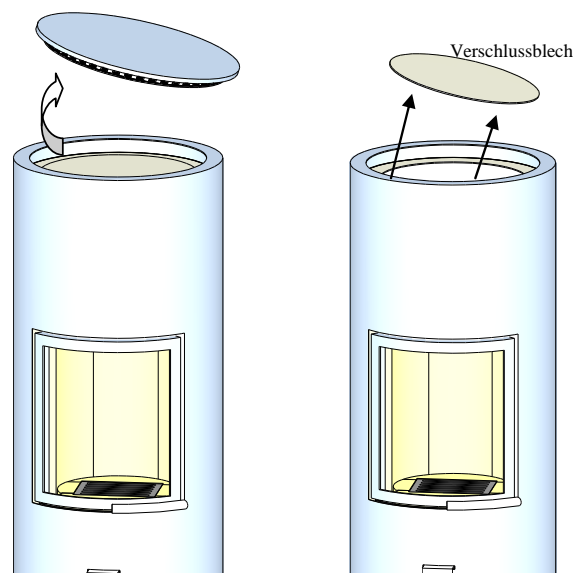


Abschließend noch den Bodenstein vorne sowie Aschetopf und Aschrast einlegen.

Wärmespeicher-Schamotte (über dem Feuerraum)

Beim **RONDOTHERM** werden in den über dem Feuerraum befindlichen Wärmespeicher-Bereich Schamotte-Steine eingelegt. Diese dienen dazu, den Rauchgasen die Wärme zu entziehen und im Raum zu halten. Um die Steine einlegen zu können, muss zuerst die Abdeckung mit dem Konvektionsluft-Lochblech abgenommen werden:

Dann werden das darunter liegende Verschlussblech der Wärmespeicherkammer abgeschraubt und die Speichersteine entsprechend der nachfolgenden Skizzen eingesetzt.

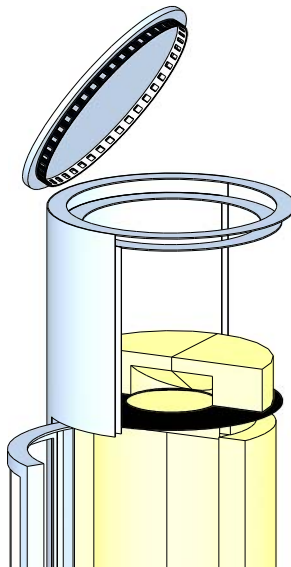


Wärmespeicher-Steine einsetzen:

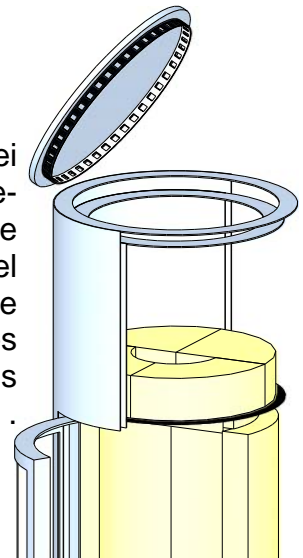
Diese Wärmespeicher-Steine sind exakt nach dieser sowie der den Steinen beiliegenden Anleitung einzusetzen! Hier der schematische Aufbau des Wärmespeichers:

Nach dem Abschrauben des Verschlussbleches werden zuerst zwei Segmentsteine sowie je ein rechter und ein linker Flügel-Segmentstein eingelegt.

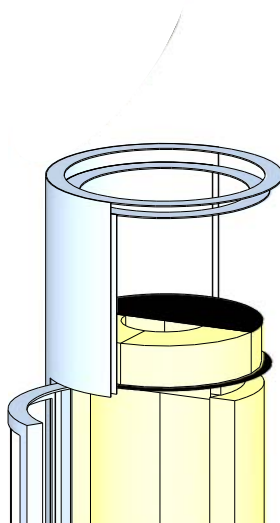
Jeweils einen Flügel-Schamottespeicherstein links und rechts in die hintere Hälfte des Speicherraums legen. Dabei darauf achten, dass die schräge Fläche unten ist, so das Heizgase zur Mitte gelenkt werden



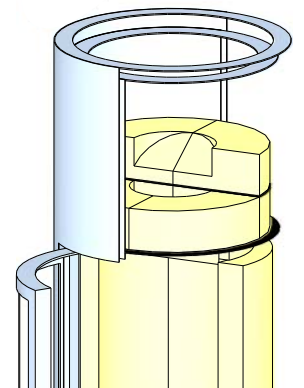
Dann zwei Schamotte-Speichersteine ohne Flügel in die vordere Hälfte des Speichermantels legen



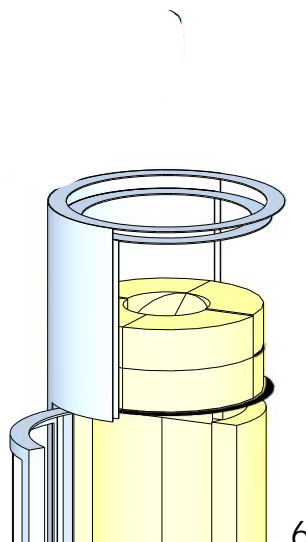
Auf die zuerst eingelegten Steine wird nun ein halbrundes Blech aufgelegt



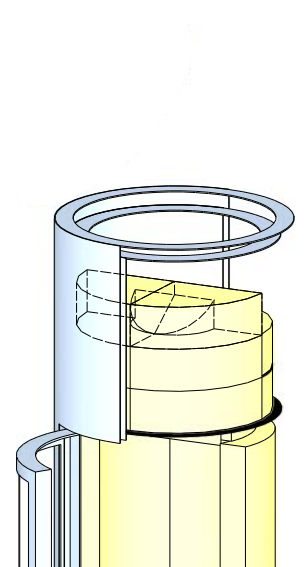
Für die zweite Lage Schamottesteine werden zuerst wieder je ein rechter und ein linker Flügel-Schamottespeicherstein auf das Blech gelegt . . .



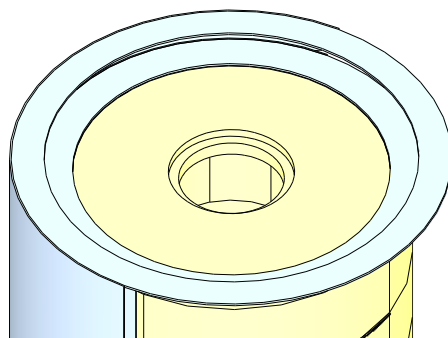
. . . dann werden zwei Speicher-Schamottesteine ohne Flügel eingelegt.



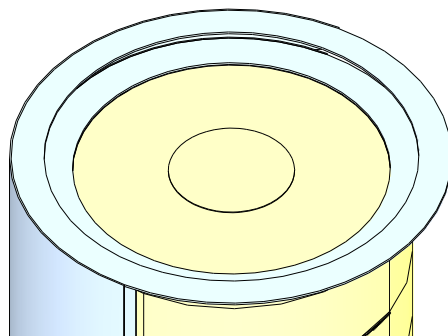
Die dritte Lage Speicher-Schamottesteine wird entgegengesetzt zur ersten eingebaut: die Schräge zeigt wieder nach unten, ist jedoch an der Vorderseite des Ofens.



Jetzt wird noch die Deckplatte eingelegt. Hierbei darauf achten, dass dieses Mittig eingelegt wird. Die Fixierung dieser Platte erfolgt mit dem anschrauben des Verschlussbleches: hier sind längere Schrauben einzudrehen, die die Deckplatte zentriert halten.



Nun (bei Rauchrohranschluss nach hinten) die Verschlussplatte in der Mitte der Deckplatte einlegen. Wenn der Rondoherm nach oben angeschlossen wird, wird diese runde Verschlussplatte nicht benötigt.



Abschließend noch das Verschlussblech wieder auflegen und festschrauben und das Konvektionsluft-Lochblech wieder aufstecken.

ACHTUNG: Vor der ersten Inbetriebnahme ist auf jeden Fall zu prüfen, ob die Schamottesteine im Wärmespeicher korrekt (lt. obiger Beschreibung) eingebaut sind. Nur dann ist eine einwandfreie Funktion des Ofens gewährleistet!!

Ausrichten des Ofens

Die Füße Ihres Rondoherm sind in der Höhe verstellbar, so dass kleinere Unebenheiten des Aufstell-Fußbodens ausgeglichen werden können.

Füßeinstellung: die Füße von Hand oder mit einem Schraubenschlüssel mit 24mm Schlüsselweite entsprechend drehen.

Entnahme der Asche

Der Aschetopf kann durch den Feuerraum entnommen werden. Zum entnehmen muss zuerst der Ascherost nach hinten weggeklappt oder herausgenommen werden, dann kann der Aschetopf herausgehoben werden.

Verbrennungsluftzufuhr

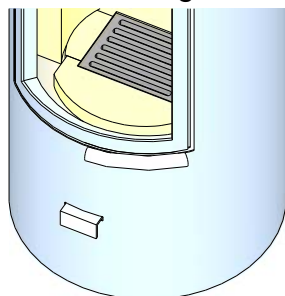
Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Luft. Bei modernen Wohnungen kann eventuell zu wenig Luft nachströmen. Küchen-Abzugshauben und WC-Ventilatoren beeinflussen die Zufuhr zusätzlich. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Die Folge kann unerwünschter Luftunterdruck in der Wohnung sein, was durch den dadurch entstehenden Sauerstoffmangel auch zu Unwohlsein und zu einer Beeinträchtigung Ihrer Sicherheit führen kann.

Der Betreiber hat für ausreichende Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z. B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Kaminofens oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizräume), gesorgt werden.

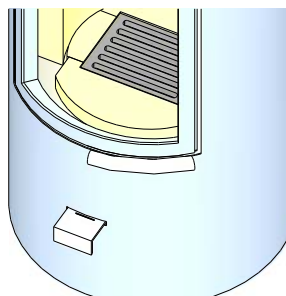
Luftregulierung

Die Luftregulierung für den Rondotherm befindet sich unterhalb der Feuerraumtür. Der Rondotherm besitzt nur einen Luftregulierhebel. Mit diesem Hebel werden Primär- und Sekundärluft gesteuert:

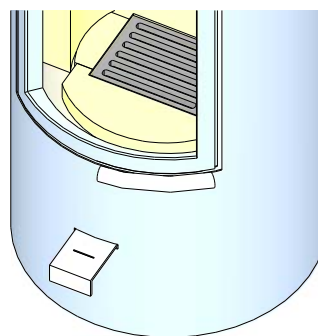
Hebel ganz eingeschoben
→ Luftzufuhr geschlossen



Hebel zur Hälfte (bis zur Markierung) heraus:
→ Primärluft geschlossen, Sekundärluft offen



Hebel ganz herausgezogen
→ Sekundärluft und Primärluft geöffnet
(maximale Luftzufuhr)



Begriffserläuterung Lufttechnik

Primärluft → Verbrennungsluft, welche durch den Ascherost zugeführt wird. Diese Luft wird zum Anheizen und evtl. bei einer erneuten Brennstoffaufgabe benötigt.

Sekundärluft → Verbrennungsluft, welche der Flamme unter- oder oberhalb der Tür zugeführt wird. Hiermit wird der Abbrand nach dem Anheizen reguliert

ACHTUNG!

DIE LUFTZUFUHR WÄHREND DES BETRIEBS DES OFENS NIEMALS VOLLSTÄNDIG SCHLIESSEN! ES KANN SONST BEIM ÖFFNEN DER TÜR ZU EINER VERPUFFUNG KOMMEN.

DIE BEDIENGRIFFE WERDEN HEISS, BITTE ZUR BEDIENUNG DEN HITZESCHUTZHANDSCHUH VERWENDEN!

Bedienung

Geeignete Brennstoffe: siehe Allgemeine Anleitung „CERA-Kaminöfen“

Inbetriebnahme

- Der Fachunternehmer des Kachelofen- und Luftheizungsbauerhandwerks ist verpflichtet, dem Betreiber die (Bedienungs-) Anleitung nachweislich auszuhändigen und den Betreiber in die Bedienung einzuweisen.
- Die beim ersten Heizen auftretenden Gerüche (entstehen durch nicht vollständig getrockneten Lack und Öl- bzw. Fettreste) verschwinden, wenn der Kaminofen 3 - 4 Mal mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut lüften).
- Ihr CERA-Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die heiße Oberfläche, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte (für diesen Fall bzw. für den Fall einer Transportbeschädigung können Sie eine Dose Reparaturlack bei Ihrem Ofenlieferanten bestellen).
- Die Oberflächen des Kaminofens werden sehr heiß. Bitte stellen Sie keine wärmeempfindlichen Teile (Kerzen oder Kunststoff-Objekte) auf dem Ofen ab und benutzen Sie zur Bedienung des heißen Kaminofens den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh.
- Niemals heiße Glasscheiben putzen oder feucht abwischen. Stellen Sie auch keine sehr kalten Gegenstände auf der Abdeckung ab. Dies kann zu Spannungen führen wodurch dieses zerspringen kann.
- Ihr neuer Kaminofen Rondotherm bietet ab Werk die Möglichkeit, mit direkt zugeführter Verbrennungsluft (z. B. von außen) betrieben werden zu können. Für den Betrieb mit externer Verbrennungsluft brauchen Sie nur eine Zuluftleitung an den vorhandenen Zuluftstutzen, welcher sich hinter der Rückwand befindet, anzuschließen. Ohne diese Zuluftleitung findet die Verbrennung mittels Raumluft statt.

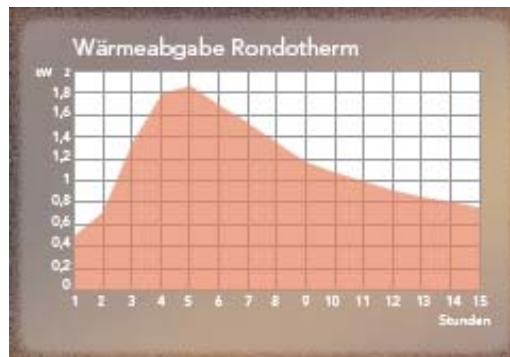
Um eine Verbrennungsluftleitung an den Stutzen anschließen zu können, muss das vorgelaserte Blech in der Rückwand herausgetrennt werden.

Anheizen

- evtl. noch vorhandene Asche entnehmen (ein kleiner Rest Asche ist für die Verbrennung förderlich, weil dann auch Luft durch die Asche von unten an das Holz gelangt). Dann heben Sie den Ascherost mit der "kalten Hand" nach hinten weg und fegen die Asche in den darunter liegenden Aschetopf. Diesen können Sie dann nach vorne heraus nehmen. Achten Sie darauf, dass die Asche nicht mehr heiß ist und sich keine Glutstücke mehr darin befinden!
- Den Luftregulierhebel ganz heraus ziehen, damit die Luftzufuhr vollständig geöffnet ist.
- Anzündmaterial (klein gespaltene Holz) in ausreichender Menge (ca. 0,5 kg) aufschichten und 1 bis 2 kleinere Holzscheite darauf legen.
- Anzünden (hierzu empfehlen wir CERA-Kaminanzünder mit Reibkopf) und Feuerraumtür schließen
- Sobald das Anzündmaterial durchgebrannt ist, kann eine weitere Brennstoffaufgabe erfolgen.
- Unter der Abdeckung ist ein Lochblech eingearbeitet. Dieses kann auf der Rückseite mittels eines kleinen Griffes verdreht werden. So kann ausgewählt werden, ob nur Strahlungswärme oder auch Konvektionswärme abgegeben werden soll. Das beste Resultat erzielen Sie, wenn diese Luftöffnungen während der Anheizphase geöffnet und danach geschlossen sind.

Heizempfehlung

Der Rondotherm wurde als Speicher-Kaminofen konzipiert. Das bedeutet, dass der Ofen mit wenigen Brennstoffaufgaben auf Betriebstemperatur gebracht wird und danach nur noch die gespeicherte Strahlungswärme (entsprechend unten dargestellter Tabelle) abgibt.



Wir empfehlen zu Beginn eine Brennstoff-Aufgabe von ca. 3,0 kg (\triangleq ca. 2-3 Holzscheite lt. unten stehender Tabelle, insgesamt 3 Brennstoff-Aufgaben) zzgl. Anzündholz. Nach jeweils einer Stunde sollten dann erneut 3,0 kg Holz aufgegeben werden. Ca. 60 – 90 Min. nach der dritten Aufgabe muss die Luftzufuhr geschlossen werden (vorausgesetzt, es befindet sich kein unverbranntes Holz mehr im Feuerraum), damit der Ofen eine Wärmeabgabe ähnlich obiger Abb. leisten kann. Eine erneute Brennstoffaufgabe sollte dann erst nach ca. 8 - 10 Stunden erfolgen.

Heizen (Achtung: Luftregulierung siehe Seite 8)

- Es darf nur abgelagertes Holz verbrannt werden.
- Nur die Menge Brennstoff auflegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird:
 - max. 2-3 Holzscheite
 - Maximale Länge des Scheitholzes: 33 cm Max. 2-3 Holzscheite je Brennstoffaufgabe
 - Maximaler Umfang des Scheitholzes: 30 cm Max. 3 Brennstoffaufgaben innerhalb von 2 Stunden
- Die Feuerraumtür beim Nachlegen langsam öffnen, da sonst Heizgase austreten können.
- Den Luftregulierhebel nach dem Anbrennen der Holzscheite in Mittelstellung schieben (Primärluft geschlossen, Sekundärluft geöffnet).
- Bevor Sie den Ofen wieder anheizen muss geprüft werden, ob evtl. Asche entnommen werden muss.

Heizen während der Übergangszeit

Voraussetzung für die gute Funktion des Kaminofens ist der richtige Förderdruck (Schornsteinzug). Dieser ist stark von der Temperatur abhängig. Bei höheren Außentemperaturen (über 16°C) kann es deshalb zu Störungen durch mangelhaften Förderdruck kommen.

Was tun?

- den Luftregulierhebel ganz heraus ziehen, so dass die Luftzufuhr vollständig geöffnet ist.
- Gegebenenfalls Lockfeuer mit Anzündmaterial erzeugen.
- Nur kleine Mengen Brennstoff auflegen, keine großen Holzscheite.
- Keinen Schwachlastbetrieb.

Reinigung und Pflege

Was?	Wie oft?	Womit?
Asche aus dem Kaminofen entnehmen. (ACHTUNG: vor Entnahme der Asche unbedingt die Luftzufuhr mit dem Luftschieber schließen!!)	Nach Bedarf im kalten Zustand. Achtung: die Asche vom Feuerraumboden muss nicht vollständig entnommen werden (ACHTUNG: Aschetopf immer komplett entleeren!!). Ein kleiner Rest Asche ist für die Verbrennung förderlich.	Aschetopf entnehmen und Rest mit Ascheschaufel oder Aschesauger entfernen.
Kaminofen und Rauchrohre von Rußablagerungen säubern.	Nach jeder Heizsaison.	Mit Rußbesen und Staubsauger. Wir empfehlen die Wartung durch den Fachmann.
Lackierte Oberflächen reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit klarem Wasser und weichem Tuch abwischen.
Glasscheibe reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand. Vor dem einsprühen der Glasscheibe mit Glasreiniger Papier-Küchentücher zu einer Rolle zusammendrehen und unten in den Türrahmen legen, damit kein Reiniger zwischen Türrahmen und Glas laufen kann	Mit Kaminglasreiniger (z.B. von CERA-Design) einsprühen und abwischen.
Edelstahlteile reinigen	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit Edelstahl-Reinigungsmittel, evtl. mit Edelstahl-Pflegespray (z.B. von CERA-Design) schützen.

Reinigung des Wärmespeichers

Der Wärmespeicher muss jährlich (bei intensiver Nutzung des Ofens ½-jährlich) gereinigt werden. Die Revisionsöffnung für diesen Wärmetauscher befindet sich an der Oberseite des Ofens. Um diese zu öffnen, muss die Abdeckung und das Verschlussblech entfernt werden (siehe Seite 5 unten). Dann die Vermiculite-Deckplatte incl. Verschlussplatte herausheben und die Schamottesteine reinigen. Wenn Schamottesteine herausgenommen werden müssen, unbedingt darauf achten, dass diese wieder in der gleichen Position eingesetzt werden (evtl. siehe Seite 6). Beim Verschließen des Wärmespeichers darauf achten, dass die Dichtungen umlaufend auf dem Rand aufliegen und überall abdichten.

Ersatzteile

Eventuell benötigte Ersatzteile fordern Sie bitte bei Ihrem Fachhändler an.

Wartung

Jeder Kaminofen sollte 1 x jährlich gewartet werden. Speziell bei Niedrigenergie- und Passivhäusern ist die jährliche Wartung wichtig! Hierbei prüft der Fachmann unter anderem alle Verbindungsstücke und Dichtungen.

Besondere Hinweise:

- Bei einer wesentlichen oder länger dauernden Überlastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus, sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Hersteller-Gewährleistung.
- Feuerraumtür aus Sicherheitsgründen stets geschlossen halten, auch dann, wenn der Kaminofen nicht betrieben wird.
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern lagern.
- Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährlichen Stoffe zum Anzünden verwenden.
- Im direkten Strahlungsbereich (=Seiten, von denen das Feuer sichtbar ist) des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 80 cm, gemessen ab Sichtscheibe, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen abgestellt werden.
- Um dem technischen Fortschritt gerecht zu werden, sind Ausführungs- und Maßänderungen vorbehalten. Aktuelle Daten und Informationen finden Sie im Internet auf **www.cera.de**

Was ist, wenn...?

... das Feuer nicht richtig brennt?	<ul style="list-style-type: none">• Ist der Schornstein oder ist das Ofenrohr undicht?• Ist der Schornstein richtig bemessen? Sind die Reinigungsklappen offen oder undicht?• Ist die Außentemperatur zu hoch?• Ist die Tür einer anderen, an diesen Schornstein angeschlossenen Feuerstätte offen?
... der Raum nicht warm genug wird?	<ul style="list-style-type: none">• Ist der Wärmebedarf zu groß - Gerät zu klein?• Ist das Brennholz zu feucht?• Ist die aufgelegte Holzmenge zu klein?
... der Raum zu warm wird?	<ul style="list-style-type: none">• Ist der Förderdruck zu hoch?• Ist die aufgelegte Holzmenge zu groß?
... beim Nachlegen Rauch austritt?	<ul style="list-style-type: none">• Die Feuerungstüre wurde zu schnell geöffnet.• Der Förderdruck ist zu niedrig.• Das Brennholz ist noch nicht genügend abgebrannt.



by
Britta v. Tasch

CERA-Design
by Britta v. Tasch GmbH

Am Langen Graben 28
52353 Düren

Telefon: 02421-121790
Telefax: 02421-1217917
E-mail: info@cera.de